



Ritual | Spiel | Sinn



Der Jahresrhythmus ist begleitet von einer Menge Rituale. Manche davon sind so integriert und selbstverständlich, dass wir über ihren Wert und Sinn gar nicht mehr nachdenken. Ich nütze den Jahreswechsel dazu ein paar Gedanken dazu in Worte zu fassen.

Denn der Wert der Rituale ist beachtlich. Sie strukturieren unser Leben, rücken zurecht, sind Verstärkung und bieten Halt.

Es ist der 1. Jänner, ich widme meine Gedanken dem spielerischen

Ritual des Orakelns.

Einst war Delphi, Griechenland, der Nabel der Welt. Hier wurden Kriege entschieden, Schicksale besiegelt, Politik gemacht.

In Delphi weissagte das wohl berühmteste Orakel der Antike. Im Apollotempel formulierte die Priesterin Pythia die Antwort des Orakels und hinterließ die Fragenden oftmals ratlos auf Grund der bekommenen Antworten.

Bevor ein Rat suchender zur Priesterin vorgelassen wurde, musste er einige Zeit im Hera - Tempel verbringen, um über die Frage nachzudenken, auf die Antwort erhofft war.

Die Kunst, die richtige Frage zu stellen macht eine brauchbare Antwort erst möglich. Das ist nichts neues, vergessen wir jedoch immer wieder.

Auf dem Apollo – Tempel steht die Inschrift

„Γνῶθι σεαυτόν“

erkenne dich selbst

Das Geheimnis eines jeden Orakels liegt in diesen Worten.

Hier liegt die Formulierung der Frage, hier ist die Antwort enthalten. Ist die Frage nicht ausformuliert so ist die Antwort kryptisch.

Sowohl Frage als auch Antwort sind abhängig von unseren Erfahrungen, Strategien, Befindlichkeiten, Mustern, Glaubenssätzen, Paradigmen, Erwartungen und Ansprüchen, Wünschen, Sehnsüchten, Veranlagungen, Umweltbedingungen, Ressourcen und Resilienzen.

Eine brauchbare Antwort ist die Wahrnehmung und Beobachtung der eigenen Resonanzen.

So funktioniert das Orakel. So funktioniert jedes Orakel.



Ob Engelskarten, Pendel, Tarot, Kristallkugeln – Du selbst entscheidest, was dir bedeutungsvoll erscheint, wovon du dich berühren lässt, was zu dir spricht, was für dich Bedeutung erhält.

Was ist notwendig, um eine brauchbare Antwort vom Orakle zu erhalten?

Als Menschen haben wir die Möglichkeit uns von uns selbst zu distanzieren und als Beobachter unser eigenes Denken zu bedenken. Wir können unsere Gedanken und Gefühle von außen wahrnehmen und uns Fragen stellen.

Die Bedeutung einer Botschaft encodiert IMMER der Empfänger

Welches Thema berührt mich bei diesem Anblick?

Welche Art Bilder, Farben, Formen berühren mich? Warum?

Welches Orakel wähle ich und wäre auch ein anderes möglich? Oder besser?

Warum denke ich genau das zu sehen und ist es mir auch möglich das Gegenteil davon zu denken?

Welche Emotionen nehme ich wahr, bei der Betrachtung des/der Gegenstands//Bildes/Form/Worte?

Welche Worte wähle ich, um eine Frage zu formulieren?

Gibt es auch andere Worte dafür?

Ändern andere Worte etwas an der Antwort, die ich erhalte?



Orakeln ist eine Form der Besinnung des ICH. Es ist ein spielerisches Erkunden der eigenen Resonanzen, und wenn du dich darauf einlässt, wirken Orakel reinigend, motivierend, stärkend, sinnstiftend. Es ist nicht Magie und Zauberei, sondern ein lustvoller, spielerischer, erkenntnisreicher Weg die individuelle Verbundenheit mit dem Leben zu erfahren. Es ist eine Möglichkeit dir deine Wünsche und Ziele vor Augen zu führen.

Wir orakeln dahin: Bleigießen, Glückskekse, Horoskope, ...

AN BESTIMMTEN TAGEN „LIEGT ETWAS IN DER LUFT“?

Spiel weiter, denke es weiter. Was liegt in der Luft? Was genau hat das mit dir zu tun? Jetzt, heute, ...welche Botschaft enthält die se Wahrnehmung für Dich?

Noch wertvoller wird das Orakel im Austausch mit einem Gegenüber. Dann wird die Besinnung zum Begreifen.

Unser menschliches Hirn braucht, um zu integrieren, was es erfährt, die Sinne und Emotionen, also unsere Wahrnehmungsorgane. Es erhält dadurch Informationen über den Befindlichkeitszustand unseres Körper – Geist – Seele – Systems. Um dieses System im Gleichgewicht zu halten, muss ständig evaluiert werden.

Worte, die wir wählen, entwickeln Bedeutung, regeln über dadurch evozierte Emotionen den Hormonhaushalt und haben Einfluss auf unser Nervensystem. Nebenbei erwähnt: es ist eben nicht verrückt mit sich selbst zu sprechen, sondern ausgesprochen heilsam.

Ausgesprochene Worte werden von unserem System gehört, somit gespürt, gefühlt – und integriert.

So funktioniert wünschen, visionieren, Mentaltraining, Autosuggestion, sich selbst erfüllende Prophezeiung.

Denn:

Energy flows. where attention goes.

Das Gehirn setzt den Fokus auf erlebtes, gespürtes, wahrgenommenes. Dabei ist es gleichgültig, ob das nun tatsächlich stattgefunden hat, oder ob eine Erinnerung oder eine Vorstellung intensive Wahrnehmungen aufbauen kann.

Tatsächlich haben sowohl negativ als auch positiv bewertete Wahrnehmungen ihre Wirkung und setzen eine Kette an körperlichen und psychischen Reaktionen frei. Die Bewertung ist ein Thema für sich.

„Γνώθι σεαυτόν“

erkenne dich selbst

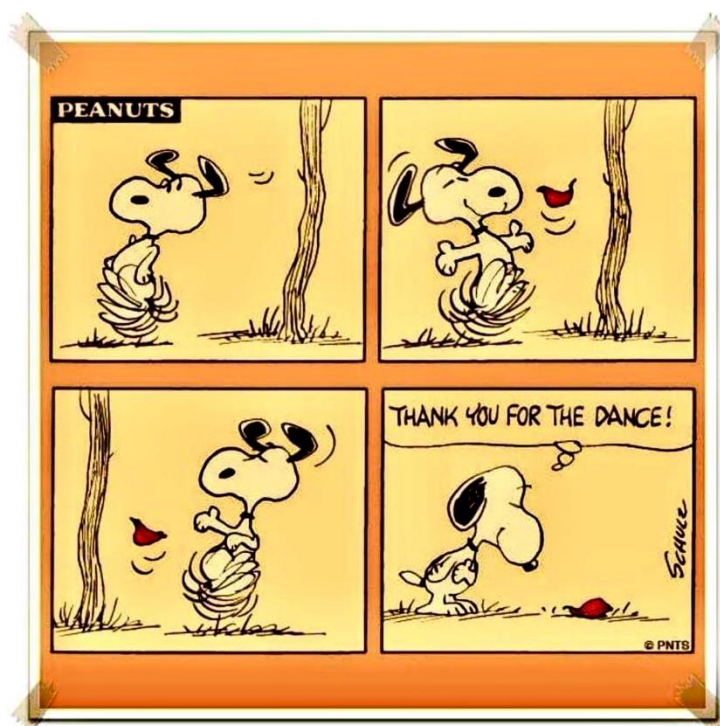
Denn auch deinen Bewertungen liegen eigene Erfahrungen, Strategien, Befindlichkeiten, Muster, Glaubenssätze, Paradigmen, Erwartungen und Ansprüche, Wünsche, Sehnsüchte, Veranlagungen, Umweltbedingungen, Ressourcen und Resilienzen zugrunde.

Es ist wichtig zu wissen, dass DU es bist, der bewertet.

Allein durch den Mut sich der Bewertung zu enthalten, und einfach mal nur zu beobachten, was denn dann geschieht, werden Kräfte frei, die Denkmuster durchbrechen und Freiräume schaffen.

Das gedachte Wort also hat schon Kraft. Umso größer ist die Kraft des gesprochenen Wortes. Darum ist es heilsam auf die eigenen Gedanken und die eigenen Worte zu achten. **DAS HIRN HÖRT MIT!**

Ein liebevolles gegenüber verstärkt die Wirkung der Worte. Wir sind soziale Wesen, nichts ist besser für unsere Psyche und einander bedingend unser körperliches Gleichgewicht als mitfühlende, empathische Wesen, mit denen wir uns verbunden fühlen, mit denen wir in Resonanz gehen, miteinander schwingen. Unser Nervensystem reagiert darauf mit Balance und dem Gefühl von Harmonie.





"Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben." (Seneca)

„Der Mensch wird am DU zum ICH“

(Martin Buber)

Wie spannend, lustig, intim ist es zusammen zu orakeln!

Ich ermuntere Euch also zum ausgiebigen Orakeln – zum lustvollen Bleigießen, Kartenlegen, Wolkenbeobachten, Glückskekse ziehen, Figuren gießen und was sich sonst noch anbietet.

Orakeln mit Herz und Hirn als eine lustvolle Art der Suche nach Antwort auf eine der ältesten philosophischen Fragen.

Wer bin Ich?